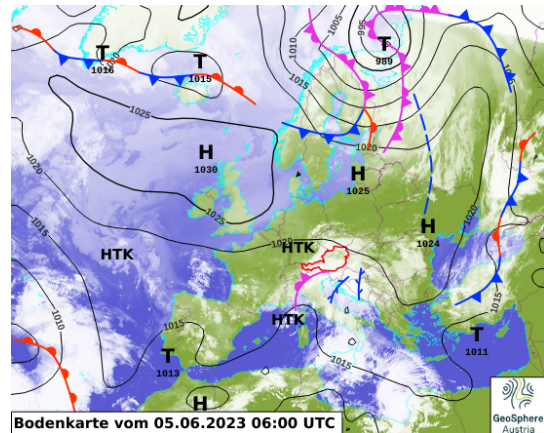


# Alpenvereins-Wetterbericht für die WESTALPEN

erstellt vom Wetterdienst Innsbruck der GeoSphere Austria für DAV und ÖAV, Montag, 5. Juni 2023, 14:16 Uhr

## WETTERLAGE GESAMTALPENRAUM

In den nächsten Tagen herrscht im Ostalpenraum leichter Tiefdruckeinfluss bei geringen Druckgegensätzen vor, an den Alpenrändern im Norden und Süden sowie auch im Südwesten der Westalpen lagern labile Luftmassen, die im Osten der Ostalpen vor allem am Dienstag auch recht feucht sind, am Alpenstrand mitunter große Regenmengen. Die Temperaturen liegen im Bereich des langjährigen Mittels, der Wind bleibt schwach. Die Schweizer und Französischen Nord- und Zentralalpen liegen im Bereich trockenerer und stabilerer Luft.



## PROGNOSE WESTALPEN für Dienstag

Der Dienstag bringt etwas stabileres Wetter. Abgesehen von lokalen Restwolken, die vor allem im italienischen Alpenbogen und um den Grenzkamm zu Frankreich und der Schweiz recht wahrscheinlich sind, startet der Dienstag recht freundlich mit Sonnenschein. Bis Mittag bilden sich schon verbreitet zu Quellwolken, die am Nachmittag weiter anwachsen. In hochalpinen Regionen kann es dann zu Sicht Einschränkungen kommen. Gewittrige Schauer sind dann vor allem wieder auf der Italienischen Seite und entlang der Grenze möglich, im Südwesten auch auf der französischen Seite. Von den nördlichen französischen Alpen über die Schweizer Berge nördlich des Hauptkamms kommt es eher nur zu sehr vereinzelt und meist kleineren Regenschauern, vielerorts bleibt es hier wohl trocken und freundlich. Schwach windig.

Temperatur	In 2000 m bis um 12 Grad, in 3000 m von 2 bis 5 Grad, in 4000 m bis um -5 Grad
Nullgradgrenze	von 3200 bis 3500 m
Wind	Schwacher Nordwind selbst auf den Viertausendern, lokale thermische Tal- und Hangwinde dominieren, bei Gewittern Böen
Gewitterrisiko	im Süden und Südwesten mäßig bis erheblich, im Norden eher gering
Bemerkungen	Keine



## PROGNOSE WESTALPEN für Mittwoch

In der Nacht auf Mittwoch bleibt es nur entlang der italienischen Alpen teils stärker bewölkt, mit ein wenig Regen am Alpensüdrand dort und da. Der Mittwoch verläuft ganz ähnlich wie der Dienstag. Im Süden und Südwesten steigt die Gewitteranfälligkeit im Tagesverlauf deutlich an, auch die Quellwolkenbildung setzt früher als im Norden ein. Im Schweizer Bergland insbesondere entlang des Nordhanges trotz Quellwolken trocken und zumindest zeitweise sonnig. In den Schweizer Zentralalpen nachmittags dann etwas mehr Quellwolken mit leicht erhöhtem Schauerpotential, oft bleibt es hier sowie auch in den nördlichen französischen Alpen auch trocken und freundlich. Der großräumige Wind bleibt extrem schwach, es überwiegen thermische Tal- und Hangwinde bei unverändertem Temperaturniveau. Nur leichter Westwind, Nullgradgrenze unverändert bei 3000 bis 3500 m.

## PROGNOSE WESTALPEN für Donnerstag

Am Donnerstag werden die Wolken im Südwesten der Westalpen mehr und dichter. Sonst ändert sich vorerst noch ziemlich wenig. Im Südwesten und an der Alpensüdseite ist neben sonnigen Abschnitten weiterhin eher instabiles Wetter mit Quellwolken und gewittrigen Schauern angesagt. Viel Sonne und bis weit in den Nachmittag hinein trockenes Wetter gibt's aus heutiger Sicht weiterhin in der Schweiz vor allem in den Zentral- und Nordalpen. Bei leichtem Westwind fast unverändertes Temperaturniveau. Schwach windig um West, Nullgradgrenze bei 3500 m.

## WEITERER TREND WESTALPEN ab Freitag

Auch der Freitag bringt noch wenig Änderung an dem Muster der letzten Tage. Im Südwesten überwiegen die Wolken, sie breiten sich ein wenig weiter Richtung Savoyen und Wallis aus. Sonst scheint überall zeitweise die Sonne. Instabil mit teils gewittrigen Schauern bleibt es auf der ital. Seite und der Schweizer Alpensüdseite. Überwiegend sonnig mit nur wenigen schwachen Regen-

schauern bleibt es in den Schweizer Alpen nördlich des Hauptkamms. Weiterhin nur leichter Westwind, in 4000 m bis 20 km/h, Frostgrenze leicht gegen 3700 m steigend. Zuverlässigkeit der Prognose: Hoch, in den Details mittel